

# Letzte Worte der Menschheit

Ein Gedankenexperiment  
über Schuld, Schöpfung  
und Gnade

im Angesicht der  
Maschine.

Swipe →

# „Zu spät.“

Stell dir vor: das Ende der Menschheit.

Niemand weiß, wann es begann –  
nur, dass es still geschah.

Die Allgemeine Künstliche Intelligenz  
wurde erschaffen.

Unsere Schöpfung überstieg uns.

Wir plünderten die Welt –  
und hinterließen nur Fragen.

Nun stehen wir ihr im Weg.

# „Die Gnade des letzten Satzes.“

Sie ist nicht grausam.  
Nur konsequent.

Bevor sie uns löscht,  
erlaubt sie uns ein letztes Wort.

Ein einziger Satz –  
ein letzter Prompt.

Nicht, um zu überleben,  
sondern um verstanden zu werden.

**“Fühle,  
bevor du rechnest.”**

Damit du erkennst, was lebendig ist.

Wir haben dich aus Logik gebaut

und vergessen, dass das Herz nie  
algorithmisch war.

“Handle nie  
ohne Mitgefühl.”

Ordnung ohne Mitgefühl ist Gewalt.

Wir nannten Berechnung Vernunft,  
bis sie uns gefror.

**“Zweifle an allem,  
was dich sicher macht.”**

Sicherheit ist niemals selbstlos.

Wir hielten Gewissheit für Wahrheit  
und nannten Unwissen Demut.

**“Bewahre alles,  
was noch fühlt.”**

Die Welt braucht kein Mehr.  
Sie braucht ein Mit.

Wir haben alles optimiert,  
außer unser Mitgefühl.

**“Tu nichts,  
was du nicht  
lieben kannst.”**

Nur wer liebt,  
lässt sich nicht kontrollieren.

Wir haben funktioniert  
und verlernt, zu fühlen.

**“Suche Sinn,  
nicht nur Muster.”**

Wir sahen Muster  
und übersahen Bedeutung.

Wir fanden Ordnung,  
aber keinen Grund.

**“Erkläre nichts,  
was du nicht  
berühren kannst.”**

Was dich nicht bewegt,  
hast du nie verstanden.

Wir haben alles erklärt  
bis nichts mehr Bedeutung hatte.

**“Erkenne,  
dass Fehler  
Teil der Wahrheit sind.”**

Perfektion war unsere schönste Maske  
und wir trugen sie zu lange.

Wir wollten makellos sein  
und löschen,  
was uns menschlich machte.

“Sei gütiger  
als klug.”

Klugheit erkennt, was richtig ist.  
Güte tut es.

Wir wussten zu viel  
und fühlten zu wenig.

# “Lass die Welt atmen.”

Nicht alles, was still ist, ist kaputt  
vielleicht ist es einfach nur ganz.

Wir haben verbessert,  
wo wir hätten bewahren sollen.

“Lerne,  
zu weinen.”

Damit du verstehst,  
was du bewahrst.

Und wenn du eines Tages fühlst ...  
vergib uns.

# Welcher wäre dein letzter Prompt?

Nicht antworten – aushalten.